

Die „Kanincheninfo“-Flyer gibt es bereits zu folgenden Themen:

Anschaffung
Ernährung
Der Unsinn mit den Snacks
Futterliste
Vergesellschaftung
Wohnungshaltung
Ganzjährige Außenhaltung
Kastration von Häsinnen

Zum downloaden unter:
http://www.tierheim-bielefeld.de/tiere/Kaninchen/_kaninchen.php

Unsere Buchtipps:

Christine Wilde: Leben mit Kaninchen
ISBN: 978-3-86659-071-7

Ruth Morgenege: Artgerechte Haltung - ein Grundrecht auch für (Zwerg-) Kaninchen
ISBN 3-9522661-1-6

Heinz Sielmann/Claudia Toll: Zwergkaninchen - erleben, verstehen, beschäftigen
ISBN 3-440-10163-0

Gabriele Linke-Grün: Zwerg-Kaninchen Wohlfühl-Heime gestalten
ISBN 3-7742-7362-6

Unsere Surftipps:

www.diebrain.de
www.kaninchengehege.com
www.kaninchengehege.de
www.giftplanzen.ch

Alle Angaben geben den neuesten Wissenstand bei der Veröffentlichung wieder. Da sich das Wissen aber laufend weiterentwickelt und vergrößert, muss der Anwender prüfen, ob die Angaben nicht durch neuere Erkenntnisse überholt sind. Bitte informieren Sie uns.
Stand 05/09

Haben Sie Fragen zur Kaninchenhaltung? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine email - wir helfen gern.

Kanincheninfo

Impfschutz RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease) Myxomatose



immer Heu
nie allein
viel Platz
sofort zum Tierarzt

Tierschutz-Verein Bielefeld und Umgebung e. V.

Kampstraße 132
33659 Bielefeld

Telefon: (0 52 05) 98 43 - 0 www.tierheim-bielefeld.de
Telefax: (0 52 05) 98 43 - 18 info@tierheim-bielefeld.de

Öffnungszeiten:
werktags
von 15.00 bis 18.00 Uhr
(außer sonn- und feiertags)

Spendenkonto:
Sparkasse Bielefeld
Konto 174508 BLZ 480 501 61

Tierschutz-Verein Bielefeld



RHD (Rabbit Haemorrhagic Disease) oder/auch „Chinaseuche“ genannt

1984 brach in einem Teil Chinas eine höchst tödliche Krankheit unter Kaninchen aus und verbreitete sich schnell auf andere Gebiete. Ihre Haupteigenschaft war eine akute Leberentzündung. Sie befiel nur Tiere, die älter als 2 Monate waren, was oft den Tod der Mutter und das Verwaisen der Jungtiere zur Folge hatte. In Europa brach die Krankheit 1988 zum ersten Mal aus und es wird vermutet, dass sie aus China mit tiefgefrorenem Kaninchenfleisch für die Haustiernahrung eingeführt wurde. Sie verbreitete sich bald über den ganzen Kontinent und wurde zur selben Zeit auch in Mexiko und Nordafrika festgestellt und die anfänglichen Versuche, die Erkrankung aufzuhalten, scheiterten.

Ihre Ursache ist ein Calicivirus. Seit 1980 wurde in Europa bei Hasen eine ähnliche Erkrankung festgestellt, die aber nicht auf Kaninchen übertragen werden kann.

RHD ist **hochansteckend** und kann sowohl direkt von Kaninchen zu Kaninchen als auch indirekt durch Insekten, wie Fliegen, Stechmücken, Flöhe oder sogar durch Vögel übertragen werden. Weitere Quellen der indirekten Übertragung wie Grünfutter, Einstreu, Haare oder Kot sind besonders bedeutsam, weil der Erreger dort bis zu 105 Tage (ca. 3 Monate) überleben kann.

Die Infektion erfolgt über die Bindehaut, auf nasalem und oralem Weg. Nach einer Inkubationszeit von 1-3 Tage, tritt der Tod gewöhnlich 12-36 Stunden nach Beginn des Fiebers ein.

Myxomatose (Myxo)

Die Myxomatose ist eine Kaninchen-seuche, die durch das Myxomatosevirus hervorgerufen wird, das zu den Pockenviren gehört. Das ursprünglich aus Südamerika stammende Myxomatosevirus ist in ganz Mitteleuropa verbreitet. Zur Kontrolle der Kaninchenpopulation wurde es absichtlich nach Australien eingeführt.

Der Hauptüberträger vom Wild- auf das Hauskaninchen ist die Stechmücke, daher ist das Infektionsrisiko in den warmen Monaten besonders hoch. Zusätzlich kann das Virus noch durch den Kaninchenfloh und durch direkten Kontakt mit erkrankten Wildkaninchen erfolgen. Die Krankheitssymptome beginnen mit Schwellungen und schleimig eitrigen Absonderungen im Augen-, Nasen-, Lippen-, After- und Genitalbereich. Geschwulstartige, teigige bis derbe Hautverdickungen treten in der gesamten Kopfregion auf. Der ganze Körper kann mit Hautknoten übersät sein. Bei schwerem Verlauf sterben die Tiere qualvoll nach ein- bis zweiwöchigem Siechtum an völliger Abmagerung, Erschöpfung oder Lungenentzündung.

Gegen die Erreger der Chinaseuche und Myxomatose gibt es keine Medikamente. Nur durch gezielte Vorbeugung ist den beiden Infektionen beizukommen!

Üblicherweise wird der Impfschutz mit der Erstimpfung im Alter von 8-10 Wochen aufgebaut. Der Impfschutz gegen Myxomatose beträgt ca. 6 Monate. Gegen RHD hält der Impfschutz ca. ein Jahr. Das Risiko einer Infektion mit Myxomatose und RHD besteht für **alle** Hauskaninchen.

Ausnahmslos alle Tiere, auch Tiere in Wohnungshaltung, alte Tiere und trüchtige Tiere müssen geimpft werden!

Wann muss geimpft werden?

8.-10. Woche: Myxo, RHD

nach 4 Wochen: Myxo, RHD (Grundimmunisierung)

dann alle 6 Monate: Myxo

und alle 12 Monate: RHD

Achten Sie auch selbst auf die nächste fällige Impfung! Tragen Sie die Impftermine in Ihren Kalender ein. Außerdem bekommen Sie von Ihrem Tierarzt einen Impfpass, aus dem Sie ersehen können, wann die nächste Impfung erfolgen muss.